

Aachener Bank rettet Mus-e-Projekte

5.000-Euro-Spende für die kreativen Prozesse an der Grundschule Düppelstraße

Als die Yehudi Menuhin Stiftung das Insolvenzverfahren eröffnete, wurden damit automatisch alle geförderten Projekte auf Eis gelegt. Auch die Mus-e Projekte an der Grundschule Düppelstraße, wo Kinder mit Migrationshintergrund in kreativer Arbeit – durch Theater spielen, Geschichten erzählen und Bilder malen- musisch gebildet werden. „Wir standen vor dem plötzlichen aus, konnten den Kindern nicht einmal erklären, warum die drei Dozenten nun nicht mehr kommen“, erklärt Projektkoordinatorin Meike Brömlage. Aus der Zeitung haben die Verantwortlichen der Aachener Bank davon erfahren und sofort gehandelt. „Es war uns wichtig, eine sofortige Hilfe anzubieten, damit das ganze Projekt nicht ins Stocken gerät und die wichtigen Prozesse nicht auf halber Strecke abrechen“, erklärt Vorstandssprecher Franz-Wilhelm Hilgers. Daher entschied die Aachener Bank kurzfristig, die Projekte mit einer Spende von 5.000 Euro zumindest bis zu den Sommerferien zu sichern.

„Das ist wirklich toll“, sagt die zehnjährige Jamie, die mit ihren Klassenkameraden froh ist, nun doch weiter den Geschichten von Regina Sommer lauschen zu können. Das findet auch der gleichaltrige Enrico, der gerne mit Heidi Theissen malt oder Aybars, der bei Schauspieler Bernd Braks die Phantasiesprache kennen gelernt hat.



Es kann weiter gehen: Das freut Franz-Wilhelm Hilgers (2.v.r.) und alle Mus-e-Beteiligten.

Pressestelle

Theaterstraße 5 · 52062 Aachen

Telefon (0241) 462-312 · Telefax (0241) 462-299

www.aachener-bank.de

e-mail: info@aachener-bank.de